

Anmerkungen zur antiochenischen Textform der LXX-Zitatvorlagen im Neuen Testament. XXXVII.: Micha

1. Vorbemerkungen

Ziel und Methodik vorliegender Rekonstruktion sind im ersten Teil dargelegt worden. Nur ein Vers, Micha 5,1, wird der Datenbank zufolge im NT zitiert (Mt 2,6).¹

2. Zeugenliste

Die Zeugenliste folgt der Göttinger Edition von Joseph Ziegler.² Die Siglen lassen sich mithilfe der Rahflsliste und der Edition von Ziegler leicht auflösen.

L = 22-36-48-51-719-763 (=Lukian-Rezension)

II = 62-147 (von einem gemeinsamen, unzialen Archetyp abhängig)

III = 46-86-711

L': L + II

L': L + III

L'': L + II + III

II': II + III

Hinzu treten zuweilen folgende, oft antiochenisch/ lukianisch beeinflusste Hss.: 49 407 410 449 576 613 764 770.

La^C = codex Constantiensis, saec. V

3. Analyse

Micha 5,1 (bzw. 5,2)

καὶ σὺ Βηθλεεμ οἶκος τοῦ Εφραθα ὀλιγοστός^a εἶ^b τοῦ εἶναι ἐν χιλιάσιν Ἰουδα ἐκ σοῦ μοι
ἐξελεύσεται τοῦ εἶναι εἰς ἄρχοντα ἐν τῷ Ἰσραηλ καὶ αἱ ἔξοδοι αὐτοῦ ἀπ' ἀρχῆς ἐξ ἡμερῶν αἰῶνος.

εφραθα 763 538 ; ευφραθα 68 239 ; ευφρανθα 106

ὀλιγ. Or.I 102 IX 77 Eus.dem.et ecl.Hi.ep. 57, 8 Aug.civ. 18, 30] pr. μη L''(86^{txt}) -49' -407 C-239 26'

La^C Bo Sy^p Arab Th.Tht.Thph.Cypr.Hil.Hi.ep. 108, 10

εἶ^γ] + συ 233'; + εν τοις ηγεμοσιν 36-49 : cf. M et Matth.

εις χιλιαδας 764 ; εν ηγεμονια Sy^p

ἐκ σοῦ] ἐξ ου B* C -68 -239 26 407 : cf. Nah.1₁₁

αἱ ἔξ. Or.] αἱ διεξοδοι 534 Epiph. I 36.39.143 ; om. αἱ B 62 C^{-490 538} -68 : post καὶ

ἐξ] απο V

¹ Zu erwägen wären ferne mögliche Anlehnungsvorlagen in Mi 3,3 (zu Apk 17,16) und Mi 5,12 (zu Apk 9,20).

Die vorliegende Ant-Rekonstruktion erfolgte indes nach dem Beschluss, die Apk-Anlehnungen weiter zu verfolgen. Eine Rekonstruktion der beiden genannten Anlehnungsvorlagen erfolgte daher nicht.

² Ziegler, Joseph, Duodecim prophetae [Septuaginta; Vetus Testamentum Graecum Auctoritate Academiae Litterarum Göttingensis, no. 13] Göttingen ³1984; ¹1943.

ἡμ. αἰῶνος] αιωνος εξ ημερων 147

- a Die längere Lesart mit μη wird von allen Ant-Zeugen (und darüber hinaus auch von einer breiten gr. Tradition) belegt und ist, wie die zahlreichen VL-Zeugen dokumentieren, sicher protolukianisch.
- b Die Addition εν τοις ηγεμοσιν ist schwach durch nur wenige Hs. bezeugt und leicht als Anpassung zu erklären.

Rekonstruktion:

καὶ σὺ Βηθλέεμ οἶκος τοῦ Εφραθα, μὴ ὀλιγοστὸς εἶ τοῦ εἶναι ἐν χιλιάσιν Ἰουδα· ἐκ σοῦ μοι ἐξελεύσεται τοῦ εἶναι εἰς ἄρχοντα ἐν τῷ Ἰσραηλ, καὶ αἱ ἔξοδοι αὐτοῦ ἀπ' ἀρχῆς ἐξ ἡμερῶν αἰῶνος.

Die Vorlage ist inhaltlich deutlich erkennbar in Mt 2,6:

καὶ σὺ Βηθλέεμ, ἡ γῆ Ἰούδα, οὐδαμῶς ἐλαχίστη εἶ ἐν τοῖς ἡγεμόσιν Ἰούδα· ἐκ σοῦ γὰρ ἐξελεύσεται ἡγούμενος, ὅστις ποιμανεῖ τὸν λαόν μου τὸν Ἰσραήλ.

ἡ τῆς Ἰουδαιας D pc it sy^{s,c,p} | γη των Ιουδαιων ff^d bo^{ms(s)}

Während der wörtliche Teil des Zitates textgeschichtlich nicht auswertbar ist, scheint der im Wortlaut frei zitierte Teil umso signifikanter, da die relativierende Formulierung „du bist nicht die unbedeutendste“ ganz offenkundig von Ant vorgegeben wurde (inwieweit die Catenengruppe auf Ant rekurriert oder eine parallele Bezeugung darstellt, kann im Rahmen vorliegender Rekonstruktion nicht diskutiert werden). Die eigenständige Formulierung im Ant lässt deutlich darauf schließen, dass hier keine Übernahme aus dem NT erfolgt ist.

4. Fazit

M.E. handelt es sich um eine frühe theologische Nuance der OG oder einer ihr nahestehenden Redaktionsstufe der LXX, die sich in Ant, VL und der Catenengruppe erhalten hat. Die weitere LXX-Überlieferung hat dann ihren Text (via Hexapla) an MT angepasst, und die theologische Nuance der OG aus einem methodisch nachvollziehbaren, aber textkritisch falschen Grund ausgemerzt.

wichtige Literatur:

- Ziegler, Joseph, Duodecim prophetae [Septuaginta; Vetus Testamentum Graecum Auctoritate Academiae Litterarum Göttingensis, no. 13], Göttingen ³1984; ¹1943.
Howard, George, Lucianic Readings in a Greek Twelve Prophets Scroll from the Judaeen Desert. Jewish Quarterly Review 62 (1971-1972), 51-60.

ferner interessant:

- Grossouw, Willem K., The Coptic versions of the Minor Prophets : a contribution to the study of the Septuagint [Monumenta biblica et ecclesiastica, no. 3], Rom 1938.
Jones, B. A., The Formation of the Book of the Twelve: A Study in Text and Canon [SBL.DS 149], Atlanta/ GA 1995.
Sebök (Schönberger), M., Die syrische Uebersetzung der zwölf kleinen Propheten und ihr Verhältniss zu dem massoretischen Text und zu den älteren Uebersetzungen namentlich den LXX und dem Targum, Breslau 1887.
Wöhrle, J., Der Abschluss des Zwölfprophetenbuches (BZAW 389), Berlin u.a. 2008.